

# 2012



## Jahresbericht



Jahresbericht

NEIA – Nachhaltige Entwicklung in Afrika e.V.

2012

# Vorwort

Liebe Mitglieder und Förderer von NEIA e.V.,

im sechsten Jahr unseres Bestehens konnten wir wieder unsere Partner vor Ort in Uganda, Ghana und Namibia auf ihrem Weg in eine selbstbestimmte Zukunft begleiten und unterstützen. Nach den großen Investitionen des Vorjahres war das Jahr 2012 ein Jahr der Konsolidierung für NEIA e.V. Unser Spendenaufkommen und unsere Projektzuschüsse lagen in 2012 auf dem Niveau von 2011, wenn man die damalige Großspende zum Bau des *Home of Hope* herausrechnet, und weiterhin doppelt so hoch wie in 2010. Ein großartiger Erfolg für den wir Euch allen Danken!

Auch in 2012 haben wir die von uns unterstützen Projekte regelmäßig vor Ort auf eigene Kosten besucht z.B. das *Royal Seed Needy Home* in Ghana (im Februar), die Fahrradwerkstätten von *BEN Namibia* (im März), das *Home of Hope* (im Januar und September) und die Vorschulen in Namirembe und Kaitisya in Uganda (mehrmonatig jeweils im ersten und vierten Quartal).

Über unsere Aktivitäten haben wir fortlaufend und aktuell in den neuen Medien und auf unserer Webseite berichtet. Die NEIA-Page auf Facebook „gefällt“ mittlerweile 137 Freunden (46% mehr als Ende 2011). Daneben wurden die Videos auf unserem YouTube-Kanal über 400 mal(!) in 2012 aufgerufen. Über unsere Präsenz bei betterplace.com konnten wir vermehrt Spenden generieren. Flankiert wurde unsere Öffentlichkeitsarbeit wieder durch zwei unserer Newsletter, diverse Radiobeiträge und fünf Artikel, die wir in Zeitungen und Zeitschriften platzieren konnten. Erstmals waren wir im Sommer auch beim Afrika Festival in Würzburg mit einem kleinen Stand vertreten.

Wir danken allen unseren Projektverantwortlichen und Aktiven, unseren 116 Mitgliedern, sowie unseren vielen Unterstützern und Unterstützerinnen. Ihr alle seid an unserer erfolgreichen Arbeit und an dem, was wir bisher mit unseren Partnern aufbauen konnten maßgeblich beteiligt!

Im Namen des Vorstands

Jörg Bauer, Vorsitzender

# Einnahmen und Ausgaben

## Wie setzen sich die Einnahmen zusammen?

Einnahmen in €	
Spenden	52.427,68
Patenschaften	10.665,00
Mitgliedsbeiträge	3.574,00
Sonstige	57,32
<b>Gesamt</b>	<b><u>66.724,00</u></b>

Insgesamt sind die Einnahmen um 19% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Bereinigt um die Großspende zum Bau des *Home of Hope* 2011 liegen die Einnahmen 2012 auf dem Niveau des Vorjahres und weiterhin mehr als doppelt so hoch wie in 2010.

Die Patenschaften sind Dauerspender, die regelmäßig für die Kinder des *Home of Hope* in Uganda eingehen. Mit 25 Euro pro Monat sichern die Paten die Grundversorgung und den Schulbesuch der Kinder sowie die Bezahlung der Matrons im Home of Hope.

Die Mitgliedsbeiträge sind eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zum Spendeneingang planbar und ohne Zweckbindung flexibel einsetzbar sind. Der durchschnittliche Mitgliedsbeitrag betrug 31 € p.a.

Die sonstigen Einnahmen bestehen aus den Zinsen von unserem Bankkonto.

# Einnahmen und Ausgaben

## Wie setzen sich die Ausgaben zusammen?

Ausgaben in €	
Projektzuschüsse	67.145,93
Verwaltungskosten	221,21
<u>Gesamt</u>	<u>67.367,14</u>

Insgesamt haben wir 2012 mit knapp 67.000 Euro 21% weniger an die Projekte ausgeschüttet als im Vorjahr. Ursächlich ist wie bei den Einnahmen die Einmalkosten zum Bau des *Home of Hope* in 2011.

Die Verwaltungskosten lagen in 2011 nur bei rund 221 Euro und somit 28% tiefer als im Vorjahr.

## Verwaltungskosten

Verwaltungskosten im Detail in €	
Homepage	35,88
Portokosten	13,20
Kontoführungsgebühren	21,45
Marketing	150,68
<u>Gesamt</u>	<u>221,21</u>

Obwohl die Einnahmen und Projektzuschüsse weiterhin ein hohes Niveau erreichten, konnten wir die Verwaltungskosten (ohne Gebühren für Auslandsüberweisungen, die direkt den einzelnen Projekten zugeordnet werden) gegenüber 2011 weiter reduzieren. Der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben blieb somit auch in 2012 bei äußerst geringen 0,3%. Hierbei sei auch angemerkt, dass die Projektleiter, Vorstände und weitere Aktive in Deutschland (z.B. Webseite und Flyer-Design) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

# Projekte



## Home of Hope (Vvumba, Uganda)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2011	3.865,47
Zweckgebundene Einnahmen	32.055,93
Zuschuss (freie Vereinsmittel)	0,00
Ausgaben	28.337,93
<b>Saldo Projektmittel 31.12.2012</b>	<b><u>7.583,47</u></b>

Im Dezember 2011 hat die „Home of Hope Familie“ das neue Gebäude bezogen. In 2012 konnte dank der Spenden nun noch das Nachbargrundstück gekauft und für die Bewirtschaftung der insgesamt 1,6 ha ein Farmer eingestellt werden (der zugleich auch für Sicherheit sorgt). Es wurden rund 80 Obstbäume, Mais, Bohnen, Süßkartoffeln, Kochbananen, Bananen und anderes Gemüse angepflanzt, so dass die Kinder ausgewogen und im Eigenanbau ernährt werden können. Die Lebenshaltungskosten in Uganda sind im letzten Jahr wieder drastisch gestiegen, so dass die Subsistenzwirtschaft umso wichtiger wird. Auch Hühner, Ziegen und Schweine dienen der Versorgung der mittlerweile 29 Kinder. Ein eher bürokratisches, kostenintensives Projekt in 2012 war das sukzessive Erlangen der „care order“ (Aufenthaltsbestimmungsrecht) für jedes Kind, damit diese auch rechtlich im Home of Hope zu Hause sind. Die Projektkoordinatorin Julia Blüml ist in 2012 mehrfach auf eigene Kosten für mehrere Wochen zu den Kindern ins Home of Hope gereist.



# Projekte



## Schulbau in Uganda (nahe Mbale, Uganda)

Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2011	9.105,00
Zweckgebundene Einnahmen	9.806,75
Zuschuss (freie Vereinsmittel)	1.500,00
Ausgaben	19.808,00
<b>Saldo Projektmittel 31.12.2012</b>	<b><u>603,75</u></b>

Im August 2012 wurde die Leitung der Schule an Herrn Geoffrey Mubbule aus Namirembe offiziell übergeben. Da dieser im Dorf bereits eine Grundschule in dafür angemieteten Räumen aufgebaut hatte, wurde eine Zusammenführung beider Schulen vereinbart. Somit wurde die Nursery School (Vorschule) um den Grundschulbereich erweitert. In der *Namirembe Nursery & Primary School* werden seitdem rund 300 Kinder unterrichtet. Dank zahlreicher Spenden ist in 2012 eine weitere Schule in Kaitisya, einem kleinen Ort nahe Mbale entstanden. Die Schule, die zunächst nur eine Nursery School war, konnte durch den Ankauf des angrenzenden Grundstücks und den Bau weiterer Schulgebäude um eine Primary School (Grundschule) erweitert werden. Die *Kaitisya Nursery & Primary School* konnte bereits zum neuen Schuljahr eröffnet werden. Auch hier ist die Projektkoordinatorin Michaela Schraudt auf eigene Kosten für mehrere Monate vor Ort gewesen.

Insgesamt konnten bisher drei Schulen in Uganda gebaut werden: die *Kaitisya Nursery & Primary School*, die *J.J. Nursery School* in Kampala, und die *Namirembe Nursery & Primary School* in Namirembe. Durch die Erhebung von Schulgebühren werden die laufenden Kosten (i.W. Lehrergehälter und Verpflegung) gedeckt und eine dauerhafte Abhängigkeit von ausländischen Spendengeldern reduziert. Dies sichert gleichzeitig die Nachhaltigkeit des Projektes und baut auf den Grundsatz Hilfe zur Selbsthilfe.

# Projekte

## Royal Seed Needy Home (Odupong Ofakoor, Ghana)



Saldenübersicht in €	
Saldo Ende 2011	3.090,77
Zweckgebundene Einnahmen	5.063,00
Zuschuss (freie Vereinsmittel)	0,00
Ausgaben	4.000,00
<b>Saldo 31.12.2012</b>	<b><u>4.153.77</u></b>

Das *Royal Seed Needy Home*, ein Kinderhaus mit integrierter Schule, wurde in 2012 insbesondere bei der Deckung der Lebenshaltungskosten (Lebensmittel, Kochutensilien, Hygieneartikel, Kleidung) für die rund 120 Kinder unterstützt. Auch konnte dank der Spenden die Impfung aller Kinder gegen Hepatitis durchgeführt werden. Fünf der Schüler des RSNH gehen mittlerweile auf die Highschool und es ist sichergestellt, dass die Kinder eine gute Ausbildung erhalten.

Die Projektkoordinatorin Annika Gerigk hat das RSNH im Februar auf eigene Kosten besucht. Bei ihrem Besuch hat sie sich vor allem das z.Zt. größte Vorhaben des RSNH angeschaut: Mit Hilfe weiterer Unterstützer konnte Naomi, die Projektleiterin vor Ort, ein 15 Autominuten entferntes, achtmal so großes Grundstück kaufen. Dort soll zukünftig das Zuhause der Kinder entstehen, während das jetzige RSNH nur noch als Schule dienen soll. So fordern es die lokalen Behörden Das neue Grundstück ist weitab der Hauptstraße, womit die Sicherheit der Kinder gewährleistet ist. Da die Preise für Baumaterialien extrem hoch sind, wird die Realisierung des Baus einige Zeit in Anspruch nehmen.



## Projekte



## **Bicycling Empowerment Network Namibia (BEN)**

<b>Saldenübersicht in €</b>	
<b>Saldo Ende 2011</b>	76,00
<b>Zweckgebundene Einnahmen</b>	15.503,00
<b>Zuschuss (freie Vereinsmittel)</b>	0,00
<b>Ausgaben</b>	15.000,00
<b>Saldo Projektmittel 31.12.2012</b>	<b><u>579,00</u></b>

2012 war ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Zusammenarbeit mit dem *Bicycle Empowerment Network (BEN) Namibia*. Auch die finanzielle Unterstützung konnte dank unseres Partners Knorr-Bremse Global Care e.V. auf hohem Niveau gehalten werden.

Das *Bicycle Empowerment Centers (BEC)* in Noordoewer am Oranje-Fluss hat im Laufe des Jahres 2012 seinen Betrieb unter dem Namen „Hirocyfa Bike Shop“ aufgenommen und konnte bereits gute Ergebnisse erzielen (siehe Newsletter September und Dezember 2012).

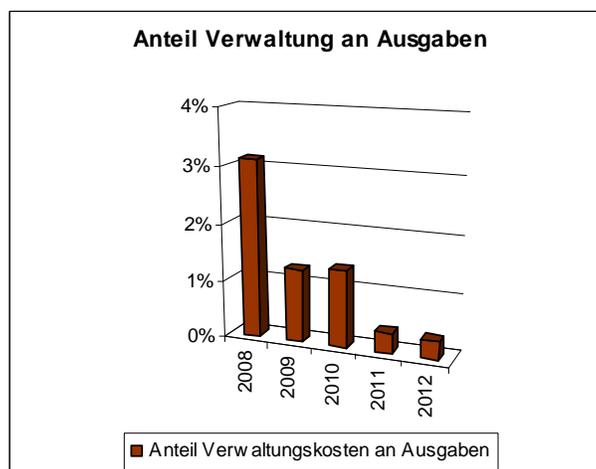
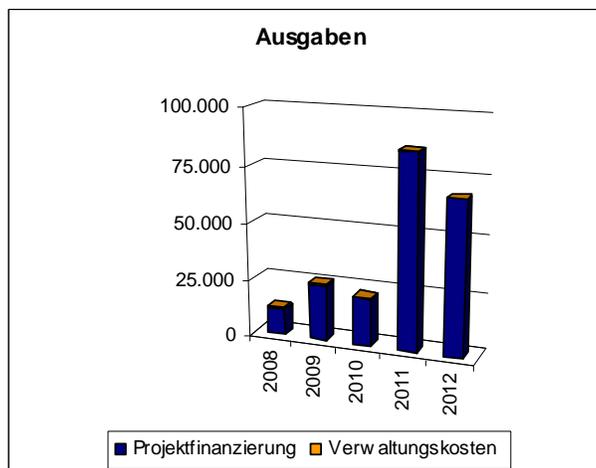
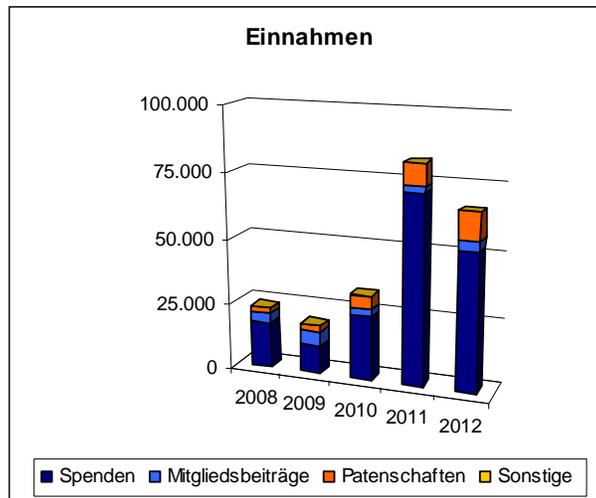
Zusätzlich konnte NEIA e.V. mit Hilfe unseres Kooperationspartners Knorr Bremse Global Care e.V. den Aufbau eines neuen *Bicycle Empowerment Centers (BEC)* in Karasburg, 150km nördlich von Noordoewer, komplett finanzieren (inkl. Business- und Mechaniker-Training). Ziel des neuen BEC ist es, die Mobilität der Einwohner von Karasburg durch das Angebot preisgünstiger Fahrräder zu verbessern und durch Wartung und Reparatur nachhaltig sicherzustellen.

Durch ihre Arbeit erhalten die Mitglieder des BEC nun ein monatliches Einkommen und eine soziale Absicherung.

Ende 2012 hat *BEN Namibia* insgesamt 30 BECs im ganzen Land aufgebaut, über 100 Arbeitsplätze geschaffen, über 260 Mechaniker ausgebildet und über 30.000 Fahrräder nach Namibia importiert.

Für 2013 plant *BEN Namibia* den Aufbau von bis zu drei weiteren BEC in Regionen Erongo, Caprivi und Hardap. Mit Hilfe unserer Unterstützer und Partner planen wir auch den Aufbau dieser Projekte finanziell zu unterstützen.

# Entwicklungen im Überblick



Die für NEIA e.V. so wichtige Balance der projektbezogenen Ausgaben und der entsprechenden Einnahmen zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2012 sichergestellt werden. Die Vermögenslage des Vereins zum 31.12.2012

hat sich zum Vorjahr nur leicht um 3% auf 18.300 EUR (davon 29% zweckungebundene Mittel) reduziert. Sie bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Es darf nicht vergessen werden, dass circa 150 Kinder im *Home of Hope* (Uganda) und *Royal Seed Needy Home* (Ghana) sowie ca. 600 Schulkinder in Uganda auf eine langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal eine Zeit lang, z.B. wegen der anhaltenden Staatsschuldenkrise in Europa, deutlich zurückgehen sollte.